

10. filmkunstmesse

leipzig 13.-17.9.2010

VERANSTALTER:

AG Kino – Gilde Deutscher Filmkunsttheater
Rosenthaler Str. 34/35
10178 Berlin
Tel: 030 257 608 40
Fax: 030 257 608 43
Mail: info@agkino.de

PRESSE-KONTAKT:

cut-FilmPresse & MovieEvents
Michael Eckhardt
Tel: 0341 303 76 90
Fax: 0341 303 76 914
Mail: info@cut-film.de

Leipzig/Berlin, den 30.8.2010

9. Pressemitteilung: Seminare und Workshops

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Journalisten,
liebe Freunde der Filmkunst,

in 14 Tagen ist es soweit ...

Von Montag, dem 13.9.2010 bis Freitag, dem 17.9.2010 veranstaltet die AG Kino – Gilde, der Interessenverband der Programmkinos und Filmkunsttheater, die 10. Filmkunstmesse Leipzig.

Wir möchten Sie nachfolgend über die angebotenen Seminare und Workshops informieren.

Die Filmkunstmesse wird finanziell und ideell unterstützt durch MDM, BKM, FFA und Stadt Leipzig.

Die Filmkunstmesse wird präsentiert von Blickpunkt: Film und PLAYER-Kinomagazin.

Die Filmkunstmesse dankt außerdem ihren Partnern: Absturz, 8 Grad, Ben & Jerry's, Buchbinder – Rent A Car, Cine Logistics, culturtraeger, epd Film, ENK Catering, Frankenbrunnen/Ileburger, IIs Medientechnik, Messedruck, Pilsner Urquell, Rotkäppchen Sektkellerei, Seaside Park Hotel, Sparkasse Leipzig und Winzervereinigung Freyburg-Unstrut für die Unterstützung.

Im Namen aller Beteiligten begrüßt herzlich

Michael Eckhardt
cut-FilmPresse

SEMINARE UND WORKSHOPS

Dienstag, 14.9.2010, 15-17h / Alte Handelsbörse

PODIUMSDISKUSSION:

DER DIGITALE WANDEL: ENDE DER KULTURELLEN VIELFALT UND DER FILMKUNST?!

Die Digitalisierung der Kinoprojektion ist nicht nur eine technische Innovation.

In erster Linie antizipiert und befördert Hollywood mit der Digitalisierung veränderte Konsumgewohnheiten des Publikums (DVD, VOD, Internet, usw.) und will damit die Haupterlöse in der Verwertungskette, die nach dem Kinofenster realisiert werden, schneller erzielen (bis hin zu zeitgleichen Starts). Die von den sechs Studios konzipierten DCI-Standards für die digitale Projektion verteuern die Kinoprojektion um ein Vielfaches. Gleichzeitig reduzieren sich die Verleihkosten durch die Digitalisierung erheblich. Dieser Prozess hat ein weltweit verändertes Geschäftsmodell zwischen Produzent, Verleih und Kino zur Folge. Mit den so genannten „Third Parties“ tritt ein neuer Partner in die Verwertungskette ein. Braucht Hollywood noch 140.000 Kinoleinwände weltweit, wenn das Kinofenster überwiegend Promotionszwecke hat. Viele Weltregionen kommen heute schon ohne Kino aus, brauchen Länder mit hoher Kinodichte noch so viele Leinwände? Wenn die Projektionskosten drastisch verteuert werden, wird das Geschäftsmodell Kino in seiner traditionellen Form in der Fläche nicht mehr funktionieren. Der deutsche Verband der Filmverleiher hält 1.300 Leinwände statt der bislang existierenden 4.800 aus wirtschaftlicher Sicht für ausreichend. Finanzielle Unterstützung haben die Verleiher jedoch für alle vorhandenen Kinos zugesagt.

Welche Folgen hat der Wandel für kleine Kinos, die Programmvierfalt der Kinos, Filmkunstverleiher und die Marktchancen für "kleine" Filme und Filme aus "kleinen" Ländern? Hat dieser globale technisch-kulturelle Wandel Auswirkungen auf das gesellschaftliche Medienkonsum-, Freizeit- und Sozialverhalten?

Moderation: Dr. Detlef Roßmann (Präsident C.I.C.A.E., Vorstand AG Kino - Gilde)

Keynote: Thomas Elsaesser (Filmwissenschaftler Universität Amsterdam, seit 2005 Gastprofessor an der Universität Yale)

Gäste auf dem Podium: Mychael Berg (Sales Director, 20th Century Fox of Germany), Kim-Ludolf Koch (Geschäftsführer Cineplex Deutschland), Dr. Christian Bräuer (1. Vorsitzender AG Kino - Gilde), Johannes Klingsporn (Geschäftsführer Verband der Filmverleiher)

Diese Veranstaltung wird für das interessierte Leipziger Publikum in diesem Jahr kostenfrei zugänglich sein!

Mittwoch, 15.9.2010, 19-20.30h / Alte Handelsbörse

PODIUMSDISKUSSION: DES KAISERS NEUE KLEIDER –

ARTHOUSEVERLEIH IM SCHATTEN VON 3D

Die unabhängigen Verleiher und Kinobetreiber partizipieren voneinander und verfügen über das nötige individuelle Know How zur Herausbringung anspruchsvoller deutscher und europäischer Filme. Fatih Akins SOUL KITCHEN, Michael Hanekes DAS WEISSE BAND oder der diesjährige Berlinale Gewinner BAL – HONIG werden von den unabhängigen Verleihern erfolgreich in den deutschen Filmkunsttheatern ausgewertet. Hier finden sie ihr Publikum. Wie wird sich der absehbare Strukturwandel in der Kinobranche auf diesen Teilmarkt auswirken? Mit welchem Anteil wollen sich die unabhängigen Filmverleiher in Deutschland an der Digitalisierung beteiligen? Wie und mit welcher Kopienanzahl werden die

Arthouseverleiher zukünftig ihre Filme auf den Markt bringen? Festplatten, 35mm und oder Blu-Ray? Welche Marketingstrategien sind im digitalen Zeitalter zielführend?

Moderation: Jürgen Fabritius (3Rosen, Berlin)

Gäste auf dem Podium: Stephan Hutter (Prokino Filmverleih, München), Ludwig Ammann (Kool Filmdistribution, Freiburg), Thomas Matlok (Pandora Film, Aschaffenburg), H. C. Boese (Piffel Medien, Berlin), Sigrid Limprecht (Bonner Kinemathek, Vorstand AG Kino – Gilde)

Donnerstag, 16.9. 2010 10.00-12.00 h / Alte Handelsbörse

PODIUMSDISKUSSION: KINDER- UND JUGENDKINO JENSEITS VON DISNEY?

Das europäische Kinder- und Jugendkino benötigt eine starke Lobby um sich gegen die von Hollywood erzählten Geschichten zu behaupten. Wie können wir dem deutschen und europäischen Kinderfilm die verdiente Aufmerksamkeit in den Filmkunsttheatern verschaffen? Wie können wir die Jugendlichen für die spannenden filmischen Themen in unseren Kinos begeistern? Wo sind die engagierten deutschen Verleiher für den anspruchsvollen Kinder- und Jugendfilm jenseits von Disney? In einer prominent besetzten Podiumsdiskussion sollen bestehende Initiativen erläutert und neue Wege aufgezeigt werden.

Moderation: Margret Albers (Geschäftsführerin Goldener Spatz)

Gäste auf dem Podiums: Uschi Reich - Produzentin, München (HIER KOMMT LOLA!, DIE WILDEN HÜHNER), Caroline Link - Regisseurin, München (PÜNKCHEN UND ANTON), Matthias Helwig – Kinobetreiber, Starnberg (Vorstand AG Kino – Gilde), Anja Schmid - Agentur Sehsternchen, Oberhausen

Donnerstag, 16.9.2010, von 17.00 bis 18.30 / Alte Handelsbörse

STRATEGIETREFFEN: MARKENIMAGE UND ÖFFENTLICHE ERSCHEINUNG DES FILMKUNSTSEKTORS

DCI-Normen, 3D-Cinema, Public Viewing und die ständig steigende Zahl von Filmen am Markt stellen neue Herausforderungen für das Filmkunstkino dar. Die Vielfalt der Filme und Angebote macht es dem Zuschauer immer schwerer, sich am Kinomarkt zu orientieren und die für ihn passenden Angebote heraus zu filtern. Zudem wird die Abgrenzung zum Mainstream immer schwieriger, da große Filmkunstfilme zunehmend auch in den Multiplexen gespielt werden. Um Zuschauer an Filmkunstkinos, -verleiher und -filme zu binden, den Teilmarkt sichtbar zu machen, und Partner sowie Werbekunden zu akquirieren, müssen wir die Präsenz der Filmkunst in der öffentlichen Wahrnehmung stärken. Auf dem Strategietreffen der AG Kino – Gilde möchten wir gemeinsam zu beraten, mit welchen Maßnahmen wir diese Ziele erreichen. Wir möchten nach Wegen suchen, um für den Arthousemarkt ein Markenimage zu schaffen, dass der Individualität der Marktteilnehmer respektvoll gegenüber tritt, aber dennoch zu einem Dach wird, welches die positiven Merkmale einer Marke bietet. Es soll darum gehen, die Interessenlage der Beteiligten zu formulieren und zu besprechen, welche Aktivitäten sinnvoll sind und wie diese umgesetzt werden können. Interessierte Kinobetreiber und Verleiher sind herzlich eingeladen. **Vertreter der Presse haben keinen Zutritt zu dieser Veranstaltung.**

Moderation: Dr. Christian Bräuer (1. Vorsitzender AG Kino - Gilde, Yorck-Kinos), Burhard Voiges (BeMovie Medienproduktion)

Mittwoch, 15.9.2010, 13h30 - 15h / Passage Kinos, Astoria

PRÄSENTATION: DIGITALE KINOPROJEKTION OHNE DCI-SICHERHEITSTECHNIK

Die von Hollywood forcierte digitale Umrüstung nach der DCI Norm belastet die Kinos mit erheblichen Mehrkosten. Allein die Erstausrüstung einer LW kostet ca. 73.000 €. Die Lebensdauer der Geräte wird, ähnlich wie bei Computern, wesentlich kürzer eingeschätzt als bei klassischen 35mm Projektoren. Die sechs Hollywood - Studios unterstützen die Finanzierung der Digitalisierung nur über Drittanbieter wie XDC, Ymagis oder Arts Alliance Media. Eine vertragliche Gegenleistung ist der Einsatz von Hollywood - Filmen in den Kinos. Diese Strategie gefährdet die Film- und Kinovielfalt in Deutschland und Europa. Die Filmkunstkinos sind aus eigener Kraft nicht in der Lage diese Investition zu stemmen. Es droht eine Marktberreinigung zu Lasten der unabhängigen Kinos und Filmverleiher von ungeahntem Ausmaß! Eine technische Alternative besteht jedoch in digitaler Projektionstechnik ohne DCI – Sicherheitsstandards. Diese von Texas – Instruments entwickelten Standards verteuern die Geräte erheblich. Digitale Server und Projektoren mit exzellenter Bildauflösung und Dolby – Sound werden jedoch seit Jahren weltweit auch ohne DCI – Sicherheitskomponenten eingesetzt. So wurden bereits Filme wie z.B. „Das weiße Band“, „Inglorious Basterds“, zwei Hits der Filmkunstkinos problemlos von diesen Systemen in deutschen Kinos abgespielt. Dabei liegen die Anschaffungskosten dieser Technik bei einem Drittel gegenüber der DCI – kompatiblen Geräte. Wir möchten Ihnen in Leipzig die Gelegenheit bieten, sich persönlich von der außerordentlichen Bild- und Tonqualität der Geräte ohne DCI - Sicherheitstechnik zu überzeugen. Gerne beantworten wir Ihre Fragen.

Moderation: Dr. Christian Bräuer (1. Vorsitzender AG Kino - Gilde, Yorck-Kinos), Dr. Detlef Roßmann (Präsident C.I.C.A.E., Vorstand AG Kino - Gilde)

Vertreter der Presse haben keinen Zutritt zu dieser Veranstaltung.

Donnerstag, 16.9. 2010, 15 -17h / Zeitgeschichtliches Forum

WORKSHOP: FILMMODERATION FÜR KINOBETREIBER

Im Jahr 2008 haben wir diesen Workshop erstmalig angeboten und sind auf rege Nachfrage gestoßen. Die An- und Abmoderation von Filmen, die Vorstellung von Gästen und das Durchführen von Publikumsgesprächen gehören zum Alltag vieler Kinobetreiber. Oft wird – mal besser, mal schlechter – improvisiert. Die Filmkunstmesse möchte Kinobetreibern die Möglichkeit geben, ihre Moderationstechnik zu professionalisieren. Anhand praktischer Übungen werden Standardsituationen erprobt.

Referent: Martin Ganguly (Medienpädagoge, Berlin)

Alle Informationen sind auch unter www.filmkunstmesse.de lesbar

www.filmkunstmesse.de